



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

II. Die von der Gröben verkaufen dem Rathe und der [G]emeinde zu Potsdam ein Stück Landes auf der Feldmark des Dorfes Bornstädt zur Nutzung als Lehmgrube, am 9. August 1304.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

II. Die von der Gröben verkaufen dem Rathe und der emeinde zu Potsdam ein Stück Landes auf der Feldmark des Dorfes Bornstädt zur Nutzung als Lehmgrube, am 9. August 1304.

Weten scholen alle degenne, de dessen Bryff sien edder horen lesen, dat Ick hans vnde arnd vnde ik peter, brudere, gnant van der grobene, wy bekennen apenbar in dessen gegenwordygen bryfe, dat wy met guden wyllen vnd met vorbedachten mude vnde met rade vnser frunde eyndrechtlyken vnde recht vnde redeliken hebben vorkost den bescheyden, bedderuen luden Radmanne tu Potstamp vnd den borgeren gemeyne eyn stücke landes vp der marke tu Bornstede van vnser ackere, den vns vnse vader geeruet het. Vnd dat vargnante stücke landes scholen de bedderue lude, Radmanne vnd borgere gemeyne hebben tu eyner lemgruuen ewichlike tyd, also, dat ik hans, arnd vnde peter, gnant van der grobene, neyne ansprake dar an scholen hebben noch en wyllen, wy noch vnse eruen. Vnd vortygen vnde vorfaken gantcz vnde alle rechticheyt, de wy dar an hebben, vnde vorlaten dat vargnante stücke landes den vargnanten bedderuen luden met alleme rechte vnde met aller nud vnde vrucht, alle id vnse olderen vnde wy wente hertü gehad hebben, vnde wyllen en des eyn recht gewer sin vor alle redelke ansprake, vor alle degenne, de vor recht kamen willen. Vortmer bekenne wy: wert, dat up deme vargnanten stücke landes ennygerleye Dink geschege, in welker acht dat dat were, dat scholen de Radmanne vnde de borgere richten, vnde wy vnde vnse eruen nicht. Vnde Ik Anna, der gnanten brudere hans vnde Arndes vnd peters swelster, Ik vortyge vnde vorlate vnde vorfake dat vargnante stücke landes in allerwys, alle dat myne brudere vorlaten vnde vortegen hebben, vnde wyl noch en schal de nümer mer andedyngen noch anspreken. Vortmer So bekenne Ik Sabel vnde hynrick, ok gnant van der grobene, der vargnanten hans, Arndes vnde peters vedderen, alle desse vorbescreuen stücken deses gegenwordygen Bryfes, de darin bescreuen stan, dat de met vnser witschap vnde rade vnde vulbort geschyn syn. Tu orkunde so hebbe wy Sabel vnde hynrick vnser twyger Ingesegele met vnser vedderen vargnant Ingesegelen laten hengen an dessen bryf, de gegeuen is tu Potstamp in deme Stedeken, na godes gebort dusent Jar vnde dryhundert Jar vnde in deme vyrden Jare, des Sundages vor vnser liuen vrowen daghe wortwyginghe.

Nach dem Original aus Ffidicin's Abschrift.

III. Herzog Rudolph von Sachsen verkauft dem Domcapitel zu Brandenburg das Eigenthum der Insel Potsdam mit der Stadt Potsdam, den Dörfern Bornstädt, Golm, Grubow, Bornim und zwei Höfen, am 27. Februar* 1323.

In nomine domini Amen. Rudolphus, dei gratia dux Saxonie etc. Que geruntur in tempore, ne simul evanescant cum temporis lapsu, expedit, ut scripturarum testimonio roborentur. Notum igitur esse volumus tam presentibus quam futuris, quod claustro sive ecclesie canonicorum regularium in urbe seu castro Brandenburg ac domino Johanni preposito et omnibus